

## Analyse

# HAC Quant STIFTUNGSFONDS flexibel global LAC

Gastbeitrag von Jürgen Dumschat, AECON Fondsmarketing GmbH

## FONDS-SNAPSHOT

WKN: A143AL  
 Fondsmanager: HAC Vermögensmanagement AG  
 Volumen: 109,7 Mio. EUR  
 Auflegungsdatum: 30.12.2015  
 Typ: Mischfonds



Jürgen Dumschat ist gelernter Bankkaufmann und Marketing-Fachwirt. Seit 1988 ist die Investmentbranche sein Betätigungsfeld. Von Anfang an hat er sich auf vermögensverwaltende Fonds spezialisiert. Mit seinem Pool, der AECON Fondsmarketing GmbH, betreut er Finanzdienstleister auf hohem Niveau. Als Organisator der alljährlichen Hidden Champions Tour und weiterer Veranstaltungsreihen hat er sich als Protagonist des Segments „vermögensverwaltende Fonds“ bundesweit einen Namen gemacht. Er ist Mitinitiator und Jurymitglied der Boutiquen Awards, berät einen „aktivistischen Dachfonds“ und hat in seinem VV-Basis-Newsletter Kennzahlen und Betrachtungsweisen entwickelt, die eine verständlichere Beurteilung der Leistungsfähigkeit von Fonds begünstigen.

Einleitend soll klargestellt sein, dass die bei Morningstar und anderen Portalen erfolgte Klassifizierung als „flexibler Mischfonds“ oder gar „aggressiver Mischfonds“ diesem Produkt absolut nicht gerecht wird. Kam es zu Kursrückschlägen, so waren diese bislang meist nur einstellig. Selbst der maximale Rückgang von 13,9% war binnen zwei Jahren wieder aufgeholt. Gerade hat der Fonds ein neues Allzeithoch markiert. Die Volatilität seit Auflegung liegt bei 8,7%. All das sind nicht die typischen Parameter flexibler oder gar aggressiver Mischfonds, weshalb der Fonds eher als moderat defensiv einzustufen ist.

## Regelbasierte Analyse

Hintergrund der falschen Klassifizierung dürfte die oft hohe physische Aktienquote sein, die jedoch über Derivate teilweise oder gar komplett abgesenkt werden kann, wenn Ungemach droht. Die Signale für „Vollgas oder Absicherung“ werden durch regelbasierte Analyse der Märkte hinsichtlich ihrer kurz- und mittelfristigen Risiken generiert. Für die Erstellung präziser und robuster Systematiken forschen Mathematiker nach belastbaren Zusammenhängen und wiederkehrenden Marktmustern. Dafür werden jährlich für einen sechsstelligen Betrag Daten eingekauft. Nur mithilfe von

„Data Mining“ durch ausgebildete Mathematiker lassen sich statistische Zusammenhänge von reinen Zufällen unterscheiden. So entsteht im Laufe der Zeit ein immer komplexeres automatisiertes Regelwerk, welches die Transaktionen des Fonds lenkt, und nur so ist es zu erklären, dass der Fonds zeitweise sogar positiv performen konnte, wenn die Börsen schwächelten. So wurden etwa im vierten Quartal 2018 die Verluste deutlich minimiert. Im Corona-Crash verlor der Fonds in der Spitze nur 11,2%, die jedoch schon nach sechs Wochen wieder aufgeholt waren.

## Track Record

Seit Auflegung beläuft sich die jährliche Wertentwicklung im Mittel auf 4,4%. Beachten sollte man allerdings eher die letzten fünf Jahre, in denen mit den ständig verbesserten IT-Möglichkeiten im Schnitt 5,5% p.a. erzielt wurden. Im Rahmen des etablierten Researchprozesses wird bevorzugt in Value-Titel aus dem Mid- und Small-Cap-Segment investiert. Im Fokus stehen Titel, die ein starkes Momentum vorweisen, jedoch eine möglichst niedrige Volatilität haben. Dabei wird auf eine breite Streuung gesetzt. Ende März des Jahres 2024 waren sage und schreibe 396 Unternehmen aus 28 Ländern allokiert, wobei die Gewichtung im Portfolio auf niedrige Portfolio-Drawdowns optimiert wird.

Die großen und bekannten Unternehmen sucht man in diesem Fondsportfolio vergebens. Anleihen oder auch Edelmetalle (vorzugsweise Gold) können beigemischt werden.

## Fazit

Eine gute und oft nur gering korrelierte Ergänzung zu „normalen“ Anlegerportfolios

